Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 22=42 (1876)

Heft: 12

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schließlich bitten wir Sie, die an Sie zurückgelangten, mit Unterschriften versehenen Exemplare der Eingabe bald möglichst an Herrn Oberstlieutenant Kuhn in Biel gelangen zu lassen, damit wir dieselben dem hohen Bundesrathe zustellen können, und ersuchen Sie, falls Sie mit unseren Bestrebungen einig gehen, denselben im Interesse unserer Armee Ihre Unterstützung zuzuwenden und möglichst Vorschub leisten zu wollen. (Unterschriften wie oben.)

Verschiedenes.

— (Generalität u. Offizierskorps in Oesterreich, Frankreich, Deutschland und Rußland.) Nach dem österreichischen Schematismus für das Jahr 1876 besitzt Oesterreich im aktiven Dienste 208 Generale, für Frankreich weist der „Spectateur Militaire" aus 325 Generale, für Deutschland 296 Generale. Rußland zählt 336 Generale. Es stellt sich diesemnach für Oesterreich das kleinste Verhältniß hier dar. An Offizieren führt Oesterreich im aktiven Stande 13,644, der „vergleichenden Darstellung der Wehrverhältnisse in Europa" (Wien 1874) nach; Frankreich 25,103, Deutschland 18,887, Rußland 25,652, was abermals im Vergleiche zum Präsenzstand der Armee für Oesterreich den geringsten Prozentsatz nachweist.

Grosses Lager
von
Militärliteratur
und
Karten.

Cataloge gratis.

Orell Füßli & Cie.,
Buchhandlung in Zürich.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Neue Subskription auf die
Dritte Auflage
mit
360 Bildertafeln und Karten.

Heftausgabe:
240 wöchentliche Lieferungen à 5 Sgr.

Bandausgabe:
30 broch. Halbbände à 1 Thlr. 10 Sgr.
15 Leinwandbände . . à 3 - 5 -
15 Halbfranzbände . à 3 - 10 -

Bibliographisches Institut
in Leipzig (vormals Hildburghausen).

Bis jetzt sind 5 Bände erschienen (A bis Eleganz).

Militair- & Schiess-Stand-Scheiben
liefert am besten und billigsten
Gustav Kühn, Hoflieferant in Neu-Ruppin.
Preiscourante gratis und franco.

Erste Fabrik
für
Uniformen und Ausrüstungen
(H-374-Y)
der
eidgenössischen Armee
von
Mohr & Speyer
185 D Schwanengasse **Bern** 185 D Rue des Cygnes
Ecke der Bundesgasse.

Einem hohen Offizierskorps der eidgenössischen Armee

beehren wir uns, ergebenst mitzutheilen, daß wir durch die außerordentliche Aufnahme, welche unsere Fabrikate in der ganzen Schweiz gefunden, Veranlassung genommen haben, unter heutigem Tage eine Filiale hierselbst

Schwanengasse Nr. 185D, I. Etage,

zu eröffnen.

Indem wir bitten, alle Aufträge von jetzt ab an obige Adresse richten zu wollen, bemerken noch, daß unsere Vertreter sämmtliche Waffenplätze der Schweiz regelmäßig besuchen werden.

Bern, den 18. März 1876.

Hochachtungsvollst

Mohr & Speyer.